



Hilfen zur Orientierung im Internet

PHILIPP ULMER

Weiterbildung im Internet

Richard Merk. Unter Mitarbeit von Kay-Uwe Kühn, Luchterhand, Neuwied; Kriftel 1999, 145 Seiten, 32,00 DM

Die modernen Kommunikationsmittel, vor allem das Internet, sind zurzeit in aller Munde. Nach jüngeren Schätzungen nutzen weltweit rund 200 Millionen Menschen das Internet, in Deutschland sollen es bereits über 17 Millionen sein. Schon wird davon gesprochen, dass ein neues Zeitalter eingeleitet wurde. Und in der Tat, das Netz der Netze umfasst mittlerweile sämtliche Bereiche des privaten, beruflichen und öffentlichen Lebens. Auch auf dem Bildungssektor spielt es eine zunehmend größere Rolle. Dies zeigen z. B. die Bildungsinitiative „Schulen ans Netz“ oder der stärkere Trend zu netzbasiertem Lernen in der beruflichen Bildung. Aber auch im Bildungsbereich gilt die für das Internet häufig getroffene Feststellung: Immer mehr Informationen müssen bewältigt werden, und das ständig wachsende Angebot wird unüberschaubar. Richard Merk zielt in seinem Buch darauf ab, Orientierungshilfen beim wichtigen Thema „Weiterbildung im Internet“ zu geben, um den Umgang mit dieser steigenden Informationsflut zu erleichtern.

Der Band ist nach zwei Schwerpunkten gegliedert. Im ersten Teil geht der Autor auf die Anfänge und die Grundlagen des Internets ein. Der Leser bekommt zunächst einen kurzen Überblick über das Wesentliche für den Start ins Netz sowohl aus Sicht des Nutzers als auch aus Sicht des Anbieters. Merk beschreibt anschließend die Geburtsstunde des Internets Anfang der 60er Jahre und seine Entwicklung bis heute. Die weiteren Kapitel enthalten wertvolle Hinweise zur Wahl des Netzzugangs, zur Computerausstattung

und zur Internet-Adresse, behandeln das Thema Virenfahrt und geben einen guten Überblick über Datenbanken sowie wichtige Suchmaschinen und Verzeichnisse. Zusammen mit dem mehrseitigen Glossar mit den wichtigsten Fachbegriffen bildet dieser erste Teil einen guten Einstieg in das Thema, da er dem ungeübten Nutzer hilft, das Phänomen Internet besser einordnen und verstehen zu können.

Im zweiten Teil geht Merk näher auf das Thema Weiterbildung im Internet ein. Er demonstriert zunächst anhand von ausgewählten Beispielen, wie unterschiedlich die Suchergebnisse in Suchmaschinen und Verzeichnissen bei den Schlagworten Weiterbildung, Fortbildung und Ausbildung ausfallen können. Danach werden dem Leser wichtige Weiterbildungsanbieter, Bildungsangebote und Bildungsdatenbanken in knapper Form vorgestellt. Die Kommentare werden dabei durch Abbildungen, die die Startseiten und einige Inhaltsseiten der Web-sites zeigen, anschaulich ergänzt. Des Weiteren beleuchtet der Autor die Möglichkeiten des Telelearning und stellt mehrere Bildungsangebote im Netz vor. Mit Recht mahnt er in diesem Zusammenhang, dass es für das Lernen mit Multimedia mehr guter didaktischer Konzepte bedarf. Denn bei allen Vorteilen des Online-Lernens ist es von entscheidender Bedeutung, dass die Lernenden in die Lage versetzt werden, mit den multimedialen Möglichkeiten umzugehen.

Bei der Darstellung einiger Bildungsanbieter und -datenbanken hätte man sich zwar mehr Hintergrundinformationen und eine stärkere Bewertung gewünscht. Dennoch ist eine solche Vorauswahl sehr wertvoll. Dies zeigt schon eine einfache Recherche beispielsweise bei der Suchmaschine Infoseek, die allein für den Begriff „Weiterbildung“ über 88.000 Treffer anzeigt. Ein weiterer Vorzug des Buches ist die Auswahl von mehreren Internet-Adressen öffentlicher Stellen, Ministerien und Behörden, die für die Aus- und Weiterbildung von Bedeutung sind.

Insgesamt ein hilfreiches, informatives und gut strukturiertes Buch, das besonders für diejenigen zu empfehlen ist, die sich für die Möglichkeiten der Weiterbildung im Netz interessieren und noch nicht so internet-kundig sind. ■